

## Patientenbericht – Galgant im Notfall bei Blähung

### **Blähungen: Galgant-Spasmolyse**

Nach einer Unterleibsoperation (Gebärmuttercarcinom), bei der man versehentlich in den Darm geschnitten hatte, bekam ich deswegen neben den üblichen Antibiotika nach Operationen noch zusätzlich täglich 3x250 ml Clont. Dieses Mittel vertrug ich nicht und sagte das am zweiten Tag dem Arzt. Trotzdem wurde es nicht abgesetzt. Da ich früher Krankenschwester war und mich mit Infusionen auskenne, ließ ich das Clont – sobald ich alleine war – in den Nachttopf laufen. Trotzdem ging es mir immer schlechter. Mir war ständig übel mit Galleerbrechen. Am 6. Tag nach der Operation blähte sich mein Bauch stark auf, und weder Stuhl noch Luft gingen ab. Erst da setzte man Clont sofort ab. Ich bekam mehrere Mittel nach und nach eingespritzt, die die Darmtätigkeit in Gang setzen sollten. Aber der Bauch wurde immer dicker, und mir war hundeelend. „Verdacht auf Darmverschluß“, hörte ich die Ärzte draußen sagen. Da nahm ich in meiner Not Fenchel-Galgant-Tabletten, die ich in der Schublade hatte, kaute sie trotz großer Übelkeit, und nach etwa fünf Minuten ging die erste Luft ab. Ich mußte nicht noch einmal operiert werden.